

Warum fahren Lehrer so oft "Schrottkarren"?

Beitrag von „Yummi“ vom 28. Juli 2017 19:01

Zitat von Scooby

Ich bin Schulleiter und fahre einen Dacia Lodgy ("Das Statussymbol für alle, die kein Statussymbol brauchen"), weil er als Familienkutsche mit Kindern superpraktisch ist, auf bewährte und robuste Technik setzt, einen Riesenkofferraum hat und ein einmaliges Preis-/Leistungsverhältnis bietet. Noch viel lieber fahre ich aber meinen alten Fiat Panda, weil der ein Fahrgefühl wie ein Go-Kart bietet, für die Größe einen enorm variablen Innenraum hat und ich ihn einfach lieb habe.

Ein Auto ist für uns ein Gebrauchsgegenstand, nichts weiter. Unser Geld geben wir für die Bildung meiner Kinder (Musik- und Sportunterricht), qualitativ hochwertige Sportgeräte, Outdoor-Ausrüstung, gutes Essen und schönen Urlaub aus.

Die schicksten Autos (Audi Q7, BMW X5 und m4, Qashqai, etc.) fahren bei uns die weiblichen Teilzeit-Lehrkräfte 😄

Außerdem gibt es noch die VW-Bus-Fraktion: Vom T3 mit Hochdach bis zum T6 California stehen sicher 5 Stück rum; die meisten davon vollgepackt mit diversem Sportgerät, sodass die KollegInnen gleich ins Wochenende starten können.

Gerade weil ich Kinder habe, will ich ein Fahrzeug bei dem wenig Schwächen insb. bei Unfällen vorhanden sind. Und ich möchte nicht jeden Tag beim Einsteigen aufs Armaturenbrett wegen der Ästhetik kotzen. 😊